

Warum in die Ferien reisen?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bezweifle

«Landbote» meldet:

Die Wetterlage.

In der Berichtsperiode vermochte das Azorenmaximum ziemlich weit in den Kontinent vorzurücken, wodurch wir in eine kühlere Nordströmung gerieten. Auch gegenwärtig erstreckt sich noch ein Hochdruckband über Mitteleuropa und der Luftdruck ist speziell über Spanien stark gestiegen, woselbst allgemeine Heiterkeit herrscht.

Dä Wättermacher isch meini versehentlich in es geischtigs Tiefdruckgebiet ine cho!

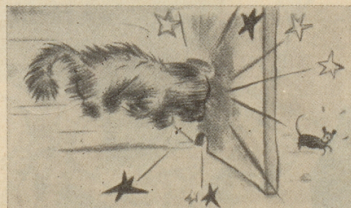
Wigü

Zwei Tage später

Ein braver Turner kommt erst zwei Tage nach Schluss des Turnfestes heim.

Auf die diskrete Frage seiner Frau, meint er treuherzig: «Chasch mer's glaube, oder nid ... aber i han halt no ghulfe de Fäschtplatz wüschel!»

Geef



Swift auf der Mäusejagd

Söndagsnisse-Strix, Stockholm

Warum in die Ferien reisen?

wenn wir alle Ferienplagen gegen Nachnahme prompt in Ihre Wohnung liefern!

Beachten Sie unser Angebot und senden Sie uns heute noch den anhängenden Coupon. Wir senden unsere erstklassigen Artikel mit ausführlicher Gebrauchsanweisung überall hin. Erfolg garantiert oder Geld zurück!

Ferienplagen A.G., Zürich 1.

Fliegen, gewöhnliche, 100 Stück	Fr. 1.—
Fliegen, extra grosse, 1 Stück	„ —.05
Stechmücken, neue Brut, sehr lebhaftige Sorte, per Dutzend	„ 1.40
Riesenstechmücken, prämierte Sorte, eigene Zucht, per Stück	„ —.20
Raupen, diverse, 50 gr	„ —.90
Regenwürmer und Schnecken, beliebte Mischung, 50 gr	„ 1.30
Hornissen und Wespen, per Stück	„ —.05
Ameisen, das Gros	„ —.60
Spezial-Reklame-Sommer-Assortiment (Fliegen, Wespen, Ameisen, Ohrwürmer, Stechmücken)	„ 3.—
Kellerasseln, Spinnen und diverse Käfer, per Dutzend	„ —.90
Blindschleichen, Molche, per Stück	„ —.80
Vipern und Nattern, garantiert giftig, per Stück	„ 2.60
Ausländische Giftschlangen, zum Tageskurse	
Wanzen, einheimische, per Brut	„ 1.10
Wanzen, südeuropäische, per Stück	„ —.25

— Versand nur gegen Nachnahme. —

FERIENPLAGE A.G. - ZÜRICH 1

Senden Sie uns sofort per Nachnahme:

Genaue Adresse: Name und Vorname:

Strasse:

Cemont

Wie die Alten sangen

«Aber Buebe, wie händ er au euers Ross hergrichtet, de Chopf händerem halbe abgschlage, es Bei usgrisse und de Schwanz?»

«He, Vatter, mir händ halt Dischtanzrittliis g'spielt!»

Drahau

Nur für ganz Hälli

Cl. de Woringen

(Dipl.) p. pr. enc. 2 j. filles des. se perf. de l. langue franç. dist. prép. ex. T. conf. exc. réf. sport, pr. mod. Cap d'Ail (A.M.) p. Princ. Monaco, Palais Radium.

(Basler Nachrichten, 4. 8. 36.)

Spr. zw. per. fr. K. d. a. doch n. fl. les. Bin. dh. e. Löli?

Pasa

Warum Hundstage?

Ef: «Warum seit me au Hundstag?»

Ge: «Ich denke, wil me früre mueß wie en Schlosshund.»

Zü

Die er Quickliche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Sechs Pfund Rindfleisch geben eine prächtige Suppe, sofern man nicht zu viel Wasser dazu nimmt. Ds.

Curry-Kalbfleisch, das ist klar, Immer schon was Leck'res war. Mit Salätlein und dem Reis: 1 Franken 20 ist der Preis!

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich